

Niederschrift

zur 41. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 15.08.2013	19.00 – 20.25 Uhr	Bürgerhaus "Fürstenwalder Hof", Gartenstraße 41. 15517 Fürstenwalde/Spree

Anwesenheit

Vorsitz

Jürgen Teichmann ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Monika Fiedler , Martin Gollmer , Jürgen Grasnick , Fred-Hagen Grünwald , Helga Juraschek , Maria Meinel , Käthe Radom , Gerold Sachse , Stephan Wende ,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke , Jens Hoffrichter , Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Helga Bluschke , Klaus Hemmerling , Ines Jeske , Jürgen Luban , Klaus Runge , Elke Wagner ,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Lothar Hoffrichter , Reinhard Ksink , Petra Schumann ,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker ,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Anke Marggraf, Christfried Tschepe, Dr. Ingo Wetter ,

Gäste

Ortsbeirat Trebus, Frau Kollin

Frau Kerle

Stadtforst, Thomas Weber

MOZ, Herr Weber

Einwohnerinnen und Einwohner

Abwesend

Fraktionsloser Abgeordneter

Lothar Nachtigall entschuldigt,

SPD-Fraktion

Roland Schulze entschuldigt,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel entschuldigt, Lutz König entschuldigt,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 41. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Es sind 24 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende informiert, dass zusätzlich zur Tagesordnung der Antrag der SPD-Fraktion zur Neuregelung der Planungs- und Bestätigungsverfahren für städtische Bauvorhaben als Tagesordnungspunkt 8.1. behandelt wird.

Zustimmung Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 40. Sitzung vom 04.07.2013

Zustimmung Ja 23 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert die Abgeordneten über das am 30.8.13 um 18.30 Uhr stattfindende Sommerfest @see auf Schloss Hubertushöhe. Hierfür wurde ein Busshuttle eingerichtet, den die Stadtverordneten nutzen können.

Anschließend übergibt der Vorsitzende das Wort an die Abg. Wagner. Die SPD-Fraktion bittet um Terminverschiebung des Hauptausschusses am 18.9.2013, da die SPD an diesem Tag ihr 120jähriges Bestehen feiert. Dies wird mit einer Feierstunde im Alten Rathaus gewürdigt, zu der schon jetzt alle Interessierten eingeladen werden.

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über nachfolgende Ereignisse und Termine:

- er übermittelt die herzlichsten Grüße aus Cestas, wo er anlässlich des 30jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums Reinheim-Cestas weilte und gastfreundliche Aufnahme fand
- 09.08.2013 Eröffnung des Nordparks „Kleine Freizeit“
- 10.08.2013 Sommerfest im Stadtteil Molkenberg
- Einstellung von zwei neuen Auszubildenden in der Verwaltung für den Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellte“ Frau Kirsten Klann und Frau Elisabeth Jänisch
- 24.08. 8. Kinder- und Jugendinfomesser und Rock für den Wald
- 24.08. Schützenfest
- 25.08. Waldfest
- 30.08. Tag der offenen Tür beim DRK

- 30.08. Sommerfest @see
- 01.09. 121. Samariterfest
- 10.09. „Engagiert für Fürstenwalde“ – Fürstenwalder Freiwilligenbörse informiert und berät Vereine und Initiativen über die Möglichkeit des freiwilligen Engagements
- 22.09. Bundestagswahl und auf der Basis einer freiwilligen Teilnahme Abfrage zur Bezeichnung Domstadt Fürstenwalde
- 27./28.09. gemeinsame Radtour Sulechow-Fürstenwalde mit Treffpunkt Guben
- 13.09.2013 U18-Wahlen im Rahmen des Projektes „Fit für Beteiligung“

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Frau Kerle, Integrationsbeirat Fürstenwalde

Sie berichtet, dass am 01.09.2013 das Friedensfest der Kulturen auf dem Gelände der Juri-Gagarin-Schule stattfindet und lädt alle Stadtverordneten dazu ein. Am 14.09.2013 findet das Kinderfest anlässlich des Weltkindertages statt und auch dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Sie gibt den Hinweis, dass eines der im Park der Jahreszeiten installierten Kunstwerke eine Unfallquelle für kleine Kinder darstellt.

Herr Henschel, Lindenstraße

Er äußert seinen Unmut darüber, dass der 2. Stufe des Lärmaktionsplanes eine Verkehrsstudie aus dem Jahre 2010 zugrunde gelegt wird und beklagt wiederholt, dass der Straßenverkehr inzwischen sehr stark zugenommen hat.

Der BM erinnert, dass die Lindenstraße –obwohl der Schwellenwert der gezählten Kfz nicht überschritten wurde – als Problembereich erkannt und eingestuft und nach wie vor an einer Entlastung gearbeitet wird.

Herr Wichmann, Reinheimer Straße

Er berichtet über den stark zugenommenen (Liefer)Verkehr in der Reinheimer Straße. Ein noch größeres Problem stellt jedoch für viele Anwohner die zunehmende Verschmutzung und die zweckentfremdete Nutzung des Brunnens auf dem Marktplatz dar. Mehrfach waren Polizei und Krankenwagen im Einsatz.

Der BM schildert, dass sich die Verwaltung seit langem um Abhilfe bemüht. Leider hat dies dazu geführt, dass fast alle Sitzgelegenheiten im Stadtzentrum abgebaut werden mussten, was auf Dauer auch keine Lösung darstellen kann. Die Problematik wird seitens der Verwaltung auf jeden Fall weiterhin verfolgt.

Herr Klink

Er bedauert, dass es momentan keine rechtliche Handhabe gibt. Allein die Verschmutzung des Brunnens und die Tatsache, dass sich alles im Eingangsbereich zur Stadtverwaltung abspielt, müssten Handlungsansätze liefern. Er spricht sich für die Erhaltung des Brunnens im Stadtzentrum aus, allerdings muss seine zweckmäßige Nutzung gewährleistet sein.

Der BM ergänzt, dass eine enge Zusammenarbeit zwischen Centermanagement und Ordnungsamt besteht und die Verwaltung weitere ernsthafte Schritte prüft, um die Problematik zu klären. Des Weiteren wird derzeit geprüft, den (An)Lieferverkehr rund um das Rathauscenter auf etwas günstigere Zeiten zu legen, so dass den Anwohnern auch mehr Ruhezeiten zur Verfügung stehen.

Der Abg. Wende erinnert, dass es sich bei dem Klientel, das sich am Brunnen sammelt, um Menschen handelt, die krank sind und Hilfe bedürfen. Sie von Platz zu Platz zu verdrängen kann nicht die Lösung sein. Er erneuert seinen Vorschlag, in Fürstenwalde Mitte entsprechende Räumlichkeiten, eine Anlaufstelle für diese Menschen zu initiieren.

Frau Gloser, Reinheimer Straße

Sie berichtet, dass der insbesondere mit einem Spielplatz für Kleinkinder gestaltete Innenhof der Reinheimer Straße als Parkplatz und Hundeauslaufplatz genutzt wird. Entsprechende Hinweise an das Ordnungsamt oder den Vermieter haben bisher zu keinem Erfolg geführt. Des Weiteren gibt sie den Hinweis, dass die Anwohner aus einer Wohnung der Frankfurter Straße 3 (Herr Sawatzki) mit lauter Musik z.T. auch rechtsradikalen Inhalt schikaniert werden.

Die Abg. Alter spricht sich dafür aus, die Gesamthematik um das zunehmende Trinkermilieu im Stadtzentrum zu ahnden und Abhilfe zu schaffen. Sie betont aber auch, dass dies nicht dazu führen darf, das gesamte Stadtzentrum „bankfrei“ zu halten. Insbesondere jene, die Erholung und Verschnaufpausen sowie ein lebendiges Stadtzentrum vermissen, werden damit bestraft.

Abg. Hilke erinnert, dass die CDU-Fraktion sich für eine alkoholfreie Zone im Bereich des Marktplatzes einsetzt. Gleichzeitig schlägt er vor, den Brunnen am Markt zu entfernen.

TOP 8 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 8.1 Antrag der SPD-Fraktion: Neuregelung der Planungs- und Bestätigungsverfahren für städtische Bauvorhaben

Die Fraktionsvorsitzende, Abg. Wagner, erläutert den inhaltlich sehr umfangreichen Antrag. Dieser soll in der heutigen Sitzung eingebracht und zur Diskussion in die Fachausschüsse verwiesen werden.

Der Abg. Wende bittet die Verwaltung in diesem Zusammenhang darzulegen, wie bisher verfahren wird.

Der Abg. Hoffrichter gibt den Hinweis, dass der Antrag besser leicht verständlicher formuliert werden sollte. Des Weiteren sollten Haushaltsaufstellung und Haushaltsausführung sowie die Tatsache beachtet werden, dass möglicherweise Bauvorhaben damit ins Stocken geraten können und zusätzliche Sitzungstermine initiiert werden.

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neuregelung der Planungs- und Bestätigungsverfahren für städtische Bauvorhaben zur Beratung in den Stadtentwicklungsausschuss und Hauptausschuss.

Zustimmung Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.2 Stellenplanerweiterung 2013

5/592

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Stellenplanerweiterung um eine Stelle (1,0 VZE) ab 01.09.2013 in der Fachgruppe Bau- und Liegenschaftsmanagement und eine Stelle (0,625 VZE) in der Bibliothek.

Zustimmung Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.3 Satzung der Stadt Fürstenwalde/Spree über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzungen von öffentlichen Straßen/Wegen, Plätzen und

5/594

öffentlichen kommunalen Anlagen (Sondernutzungs- und Gebührensatzung)

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Die in der Anlage enthaltene Satzung der Stadt Fürstenwalde/Spree über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen von öffentlichen Straßen/Wegen, Plätzen und öffentlichen kommunalen Anlagen (Sondernutzungs- und Gebührensatzung) wird beschlossen.

Zustimmung Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8.4 Bebauungsplan Nr. 75 "Erschließung Gewerbegebiet Tränkeweg-West" 5/590
hier: Abwägung und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschluss:

1. Über die Stellungnahmen und Anregungen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB, der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB sowie der Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a BauGB wird entsprechend der tabellarischen Anlage abwägend entschieden. Diese wird das Protokoll der Abwägung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.05.2013 (GVBl. I S. 17), in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548), den Bebauungsplan Nr. 75 "Erschließung Gewerbegebiet Tränkeweg-West" für das Gebiet der Gemarkung Fürstenwalde/Spree, Flur 20, Flurstück 1076, bestehend aus den Planzeichnungen (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), als Satzung. Die Begründung (Teil C) wird gebilligt.

Zustimmung Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8.5 Städtebaulicher Rahmenplan "Ketschendorfer Feldmark" hier: Selbst- 5/597
bindungsbeschluss**

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschluss:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Behörden, sonstiger Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit Stellungnahmen abgegeben wurden. Über den Sachverhalt der Stellungnahmen, ersichtlich in der Anlage 2, wird entschieden. Der Abwägungsvorschlag der Verwaltung wird durch Beschluss zum Protokoll der Abwägung.
2. Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung beschließt die Stadtverordnetenversammlung den städtebaulichen Rahmenplan „Ketschendorfer Feldmark“ als Arbeitsgrundlage mit Selbstbindung für die Verwaltung.

Zustimmung Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**TOP 8.6 Bebauungsplan Nr. 46 "Wohnsiedlung an der Altstadtbrücke" hier: 5/598
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses**

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 46 „Wohnsiedlung an der Altstadtbrücke“ vom 01.03.2001.

Zustimmung Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.7 Bebauungsplan Nr. 51 "Ritsch-Mühle" hier: Beschlüsse zur Aufhebung 5/599

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 51 „Ritsch-Mühle“ vom 26.09.2002.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 51 „Ritsch-Mühle“ vom 16.05.2002.

Zustimmung Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8.8 Bebauungsplan Nr. 64 "Solarpark Flugplatz II" 5/601
hier: Beschluss über den Entwurf zur erneuten Auslegung gemäß § 3
Abs. 2 BauGB**

Herr Tschepe erläutert kurz, dass die Verwaltung zur Drucksache noch eine Tischvorlage nachgereicht hat. Diese hat weder einen materiellen Einfluss auf die DS noch auf die Verfahrensweise. Hintergrund ist, dass im Beteiligungsverfahren von den Fachbehörden der Wunsch geäußert wurde, den Solarpark an der Steinhöfeler Chaussee nicht in der Dimension zu realisieren, wie der BPlan das vorsieht. Es sollten in den Randbereichen Abstriche zugunsten von Flächen, die in besonderer Weise für den Natur- und Artenschutz wertvoll sind, gemacht werden.

Deswegen wurde das Verfahren aufgeteilt in einen Teil, der geklärt ist und einen Teil, wo die erneute öffentliche Auslegung vorgeschlagen wird. Zur Beschreitung dieses Verfahrensweges fanden in der Zeit zwischen der Einbringung der DS und der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 06.08.2013 noch weitere Abstimmungen mit der UNB statt, die den vorgeschlagenen Weg bekräftigen. Und das wird in dem Abwägungsprotokoll vorgelegt.

Es besteht kein Diskussions- und Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 a BauGB keine Stellungnahmen abgegeben wurden.

Über die Stellungnahmen und Anregungen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB wird entsprechend der tabellarischen Anlage abwägend entschieden. Diese wird das Protokoll der Abwägung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 64 "Solarpark Flugplatz II" in der Fassung 07/2013 zur Kenntnis. Mit diesem Entwurf sind die Beteili-

gung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie i.V.m. § 4a BauGB gleichzeitig die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB erneut durchzuführen.

3. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, im nicht geänderten Bereich des Sondergebiets mit der Zweckbestimmung Solarenergie eine Baugenehmigung für das reduzierte Vorhaben gemäß § 33 Abs. 2 BauGB zu unterstützen.

Zustimmung Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Informationen der Verwaltung

Die Verwaltung hat keine Information für den öffentlichen Sitzungsteil.

TOP 10 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Abg. Wagner bittet um Informationen zum Stand der Vertragsverhandlungen zum Brauereimuseum. Zum anderen fragt sie nach den Gründen, warum die zugesagte Investitionspauschale an die Kulturfabrik zurückgenommen worden ist.

Des Weiteren gibt es anscheinend zahlreiche Bemühungen privater Träger, weitere Kitaplätze in der Stadt zu realisieren. Sie fragt, warum darüber noch nicht im Fachausschuss informiert wurde.

Der BM stellt richtig, dass die Veränderungen im Bereich der Kitaplätze in der Verwaltung erst kurzfristig im Zusammenhang mit einem evtl. Kita-Neubau ermittelt und abgefragt wurden.

Zum Brauereimuseum informiert er, dass noch keine vertraglichen Regelungen vereinbart wurden. Zur zweiten Anfrage berichtet der BM, dass ihm eine solche Absage nicht bekannt sei.

Abg. Alter gibt den Hinweis, dass die derzeit bestehenden Parkzeiten am Ärztehaus in der Parkstraße nicht ausreichen, um einem Arztbesuch inkl. Wartezeiten nachzukommen. Sie bittet zu prüfen, ob die Parkzeiten vor den Ärztehäusern insbesondere im Stadtteil Mitte um eine Stunde erweitert werden können.

Des Weiteren bittet Sie um Informationen zum Sachstand der Verkehrskreisel.

Der BM berichtet, dass sich die Stadt seit geraumer Zeit bemüht, die Verkehrskreisel in eigene Gestaltung und Pflege zu übernehmen. Entsprechende Kontakte und Verhandlungen mit dem Landesamt für Straßenwesen laufen. Der Hangelsberger Kreisel sollte einen Hinweis auf die ehem. Firma Pintsch und der Kreisel in der Juri-Gagarin-Straße einen Hinweis auf das SCHWAPP erhalten. Sobald die Verhandlungen zu konkreten vertraglichen Regelungen führen, werden diese und die Maßnahmen im Fachausschuss vorgetragen.

Der BM sagt zu, dass die Veränderung der Parkzeiten durch die Verwaltung geprüft wird.

Abg. Radom macht nochmals auf die Rad-/Fußwegesituation vor dem Bernhardinum aufmerksam, wo die Poller mitten auf dem Weg installiert wurden.

Der BM berichtet, dass dies das Ergebnis einer umfangreichen Fachplanung und genauso gewollt war, um damit einen Beitrag zur Verkehrsberuhigung zu leisten.

Der Abg. Grasnick spricht den BM als Vorsitzenden des Zweckverbandes zur Wasserver- und entsorgung an und berichtet, dass der Abwasserkanal in der Erich-Weinert-Siedlung bei starkem Regen zu einem Mischwasserkanal wird und dieser dann über Stunden unter Wasser steht. Nach Aussage des ZV sind die Kanäle allein Abwasserkanäle und für die Entsorgung des Regenwassers ist die Stadt zuständig. Er fragt an, was die Stadt hier tun kann.

Der BM meint bei allem Verständnis für die Situation, dass eine Entspannung nicht kurzfristig und nur unter Einsatz erheblicher finanzieller Mittel zu erreichen sei. Die gesetzliche Regelung sagt aus, dass Regenwasser Schmutzwasser ist und dieses, wenn ein ZV gegründet wurde, auch vom ZV abzuleiten ist. Nichtsdestotrotz arbeiten Verwaltung und ZV hier gemeinsam an einer Lösung.

Der Abg. Runge gibt den Hinweis, dass sich die Gehwegplatten der Bushaltestelle am Ärztehaus Nord in Richtung Stadt in einem sehr desolaten Zustand befinden und von Menschen mit Gehhilfe, Rollator o.ä. gar nicht genutzt werden kann. Er bittet, hier einen begehbaren Zustand herzustellen. Die Verwaltung sagt eine Realisierung für das Haushaltsjahr 2014 zu.

Abg. Petenati fragt zum Stand der Realisierung des Alten Rathauses nach.

Der BM informiert, dass der Keller und das Erdgeschoß nutzungsfähig sind. Allein der Turm bzw. das Treppenhaus bzw. der Aufzug stehen nicht zur Verfügung. Er berichtet über die aufwendigen Bauarbeiten am Treppenhaus, bevor der Aufzug vermessen und in Auftrag gegeben werden kann. Die Herstellung wird dann nochmals ca. 14 Wochen dauern.

Es ist aber geplant, dass die nächste STVV bereits im Festsaal des Alten Rathauses stattfinden kann.

Abg. Fiedler gibt den Hinweis, dass die Verunreinigung des Strandbereiches am Trebuser See besonders von Hunden verursacht wird. Sie bittet das Ordnungsamt um verstärkte Kontrollen.

Abschließend informiert die Abg.Fiedler dass es gelungen ist, das Friedensfest auf den Weltfriedenstag, den 01. September, zu legen. Organisiert wird es von der Plattform gegen Rechts, vom evangelischen Kirchenkreis und der Stadt Fürstenwalde. Sie lädt alle Stadtverordneten dazu ein.

TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung und bittet, die Nichtöffentlichkeit herzustellen. Die Niederschrift umfasst 8 Seiten.

Jürgen Teichmann

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin